



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

Protokoll der 2. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2014 vom Sonntag, 7. Dezember 2014, 11.15 Uhr in der Kirche Twann

Vorsitz	Hans Jürg Ritter, Präsident KG Pilgerweg Bielersee
Protokoll	Katrin Klein
Stimmzähler/in	Vera Spöcker
Entschuldigt	Paul Spätig

Hans Jürg Ritter begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 11.15 Uhr.

Die Publikation erfolgte im *Nidauer Amtsanzeiger* in den Ausgaben vom 6. November und 4. Dezember 2014.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann (8 Exemplare)
- Gemeindeschreiberei Ligerz (1 Exemplar)
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

Total	897,
davon:	470 Frauen und 427 Männer.

Es sind 23 Personen anwesend:	Stimmberechtigte	20
	ohne Stimmrecht	3

Zur Stimmzählerin wählt die Kirchgemeindeversammlung Vera Spöcker.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten:

Traktanden

1. Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2014
2. Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen
3. Budget 2015
4. Orientierungen
 - 4.1. MvWL zur geplanten Pfarrstellenverordnung
5. Verschiedenes

1. Protokoll

Die Anwesenden melden keine Korrekturen/Ergänzungen am Protokoll der 1. Ordentlichen KG-Versammlung vom 29. Juni 2014 an.

Beschluss →

Das Protokoll wird mit **17** JA-Stimmen, bei **0** NEIN-Stimmen und **3** Enthaltungen genehmigt.
Dank an die Verfasserin.

2. Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Madeleine Garo erläutert:

Der Kanton führt das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 ein, das u.a. ein anderes Abschreibungsgesetz beinhaltet. So wird das System der harmonisierten Abschreibungen auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens durch ein Abschreibungssystem nach Lebensdauer der Anlagegüter ersetzt. Bis dato sind bis 10% plus zusätzliche Abschreibungen möglich gewesen. Die Nutzungsdauer wird nun nach einem Schema des Kantons festgelegt.

Wortmeldungen zum Antrag des KGR:

Vera Spöcker

merkt an, dass das Klavier im Pfarrsaal Ligerz ihrer Schwester, Karin Schneider, gehört.
Madeleine Garo wird dies entsprechend korrigieren.

Zur Frage von Alfred Schweizer, ob sich die Abschreibungen in der Jahresrechnung niederschlagen, führt die Finanzverwalterin aus, dass dies in der Jahresrechnung 2014 der Fall sein wird. Das Eigenkapital wird sich entsprechend verringern, da der Kanton vorschreibt, dass eine Kirchgemeinde nicht mehr als 40% der Einnahmen pro Jahr aus Kirchensteuern als Eigenkapital aufweisen darf. – Beim jetzigen Vorgehen handelt es sich um eine Korrektur des aktuellen Eigenkapitals. – Der Revisor empfiehlt zu Prüfen das Verwaltungsvermögen abzuschreiben, da die Kirchgemeinde z.Zt. zu viel Eigenkapital hat.

Der KGR beantragt die Genehmigung des Antrags „Zusätzliche Abschreibungen von CHF 244`369.10 vom Verwaltungsvermögen“.

Beschluss →

Der Antrag „Abschreibung Verwaltungsvermögen“ wird mit **19** JA-Stimmen bei **0** Nein-Stimmen und **1** Enthaltung genehmigt.

3. Budget 2015

Die Finanzverwalterin der KG Pilgerweg Bielersee, Madeleine Garo, verliest den Voranschlag für das Jahr 2015. Den Mitgliedern der KG-Versammlung liegt eine schriftliche Fassung vor.

Wortmeldungen zum Budget 2015:

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des Budgets 2015.

Beschluss →

Das Budget 2015 der KG Pilgerweg Bielersee wird mit **20** JA-Stimmen, **0** NEIN-Stimmen und **0** Enthaltungen genehmigt.

Der Präsident der Kirchgemeinde dankt der Finanzverwalterin für ihre Arbeit!

4. Orientierungen

MvWL orientiert die KGV über die geplante Revision der Pfarrstellenverordnung im Rahmen der beschlossenen Sparmassnahmen des Kantons Bern und die Auswirkungen auf die KG Pilgerweg Bielersee.

Kirche und Staat treffen sich auf 2 Ebenen:

1. die Besoldung der Pfarrpersonen erfolgt durch den Kanton – dies hat historische Gründe
2. Kirche ist in vielen Bereichen der Gesellschaft präsent und leistet dort wertvolle Arbeit.

Der Grosse Rat hat Ende 2013 den Entscheid getroffen, dass bis Ende 2018 ca. 29 Pfarrstellen abgebaut werden müssen. Für unsere Kirchgemeinde heisst dies, dass 40-Pfarrstellenprozente abgebaut werden. ABER die Situation unserer Kirchgemeinde hat eine konkrete Geschichte.

2007: Erste Sparrunde:

- KG Ligerz 60% plus NEU 20% (= 80%) für die deutschsprachigen Reformierten in La Neuveville. Die KG Twann & Tüscherz-Alfermée hat weiterhin 80% - gleichbleibend.

2010:

- Fusion der beiden Kirchgemeinden zum 01.01.2010: Start mit 160 Stellenprozent (140% plus 20% für die Betreuung der deutschsprachigen in La Neuveville und auf dem Plateau). Diese Ausstattung mit Pfarrstellen war mehr als fair und sehr komfortabel und im Gegenzug zu anderen Kirchgemeinden fast luxuriös. Seinerzeit erfolgte die mündliche Zusage der Kantonalen Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion, dass sich an den Stellenprozenten (160%) bis 2018 nichts ändern wird. Dies wurde nun mündlich bestätigt.

2014:

- Trotz der im Jahr 2014 politisch beschlossenen Kürzung (Abbau von 40%) bleibt die Situation bis zur Pensionierung von Pfrin. Brigitte Affolter (Ende März 2019) wie folgt: 140% Stellenprozent plus 20% für La Neuveville.
D.h.: Wohlerworbene Rechte werden für die Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee gewahrt.

Ab 2019:

100-Stellenprozent (dies ist nicht der Zahl der Reformierten KG-Mitglieder zu verdanken – dafür gäbe es nur 80% -, sondern den beiden Kirchgebäuden) verbleiben der Kirchgemeinde. Das ist ein grosses Glück! Dazu kommen 20-Stellenprozent für die Begleitung der Deutschsprachigen in La Neuveville, d.h. TOTAL: 120-Stellenprozent.

Fazit: Die Kürzung ist deutlich, lässt aber die Kirchgemeinde noch unter vergleichsweise guten Bedingungen arbeiten.

8. Verschiedenes

Gerhard Engel

erinnert an seine Anfrage vor einem Jahr im Rahmen der KGV zu den Kirchenfenstern Bitzios und Zwingli. Seinerzeit hatte er angefragt, ob die Bilder erneut in der Kirche aufgehängt werden können. – Vom KGR wurde entschieden, diese im Pfarrsaal Twann aufzuhängen.

MvWL erläutert, dass diese beiden Scheiben einst im Chor der Kirche Twann waren. Bei dem neuen Bilderzyklus wurde seinerzeit vom Kirchgemeinderat entschieden, die Scheiben nicht mehraufzuhängen.

MvWL verweist auf die Archivkommission, um dort nochmals dieses Thema anzugehen.

Gerhard Engel

bemängelt, dass er bis dato keine weiteren Informationen zur Archivkommission erhalten hat und bis dato keine Sitzung zustande gekommen ist.

Es liegt ihm eine Anfrage von Ahnenforschern zum 16. Jh. vor, die er gerne beantworten würde. Er hat keinen direkten Zugang zum Archiv und würde die Anfrage gerne zufriedenstellend bearbeiten.

MvWL verweist darauf, dass das Staatsarchiv alle Dokumente rückwirkend von der Mitte des 19. Jahrhunderts auf Microfish vorliegen hat. Dorthin kann Anfragende sein Anfragerichten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung werden keine Einwände vorgebracht.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden und den in der Kirchgemeinde Mitwirkenden.

Der Präsident trägt nach:

Der Termin der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird rechtzeitig im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich am **7. Juni 2015, ca. 11.20 Uhr in der Kirche Ligerz** statt.

Ende der Sitzung: 11.50 Uhr.

Die Protokollführerin
Katrin Klein

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident

Sekretärin

Hans Jürg Ritter

Katrin Klein